

# Kampf der NATO-Sicherheitskonferenz!

Vom 5. bis 7. Februar treffen sich bei der NATO-Sicherheitskonferenz in München die Kriegsstrategen und ihre Verbündeten. Wie jedes Jahr, werden sie auch dieses Jahr ihre ganze Propagandamaschinerie in Gang setzen, um uns vorzugaukeln, es gehe ihnen um unsere Sicherheit und um unsere Freiheit.

Die Nato wurde 1949 unter der Federführung der USA als ein imperialistisches Militärbündnis zu Angriffszwecken gegründet. Ihr Ziel war das sozialistische Lager, angeführt von der Sowjetunion und die Befreiungsbewegungen der abhängigen Länder, zu bekämpfen. 1954 wird die Bundeswehr in die Nato aufgenommen. Bis zum Zusammenbruch des sozialimperialistischen Ostblocks 1990 hat die Bundeswehr ihre Aufgaben im Rahmen der Nato an der Seite ihrer Verbündeten treu ausgeführt. Die Militärputsche 1965 in Indonesien, 1973 in Chile und 1980 in der Türkei wurden mit Unterstützung der Nato durchgeführt. Unzählige Fälle vom Entführen und Verschwinden lassen von Revolutionären und Demokraten durch Konterguerillagruppen tragen die Handschrift der Nato.

## Ihre Perspektive heißt Profit!

Die Nato steht für Krieg, Aufrüstung, Folter, atomare Bedrohung, Protektorate, Aufstandsbekämpfung rund um den Erdball. Ihr geht es um die Aufteilung von Einflussgebieten, um Streben nach Weltherrschaft in Konkurrenz mit anderen Mächten wie Russland, China und unter den NATO-Mitgliedstaaten selbst. Jeder Räuber will ein Stück vom Kuchen!

## Bundeswehr, NATO und EU-Militär raus aus Somalia, Kenia und Dschibouti!

In den letzten Jahren versuchen sie sich vermehrt den afrikanischen Kontinent unter ihre Fittiche zu reißen, indem sie zum einen

durch einen immensen Aufwand eine der teuersten "demokratischen" Wahlen, wie im Kongo, finanzieren und ein korruptes Marionettenregime fördern, das mit Hilfe von UN-Truppen die Werktätigen und Völker abschlachtet, oder sie finanzieren, wie in Kenia, durch jeweilige Unterstützung eines anderen Machthabers blutige Auseinandersetzungen. Oder sie finanzieren, wie im Sudan, jeweils eine andere Gruppe unter der Herrschaft eines machthungrigen Warlords, die dann auf Kosten der Völker blutige Kriege führen.

## Bundeswehr und NATO-Truppen raus aus Afghanistan!

Es geht nach wie vor auch um den Nahen Osten. Deutschland stellt eines der größten Truppenkontingente in Afghanistan und kontrolliert den Norden. Der deutsche Staat baut die afghanische Polizei mit auf, die in Zukunft die Interessen der Banken und Konzerne durchprügelt. Im Irak teilen sich mittlerweile die imperialistischen Konzerne die Ölförderrechte und Bauaufträge untereinander auf.

## Deutschland ist an vorderster Front mit dabei!

Heute ist die Bundeswehr mit Tausenden von Soldaten in verschiedenen Eroberungskriegen aktiv. Eroberungskriege und Militarismus gehören inzwischen in die deutsche Normalität. Wer geglaubt hatte, der deutsche Militarismus würde nach den Verbrechen im Zweiten Weltkrieg im Deutschen Historischen Museum schlummern, der irrte sich gewaltig. Deutschland schickt seine Soldaten und Kriegsschiffe, um an der Küste Somalias Jagd auf Piraten zu machen. Die Küsten und Häfen Somalias und die der benachbarten Staaten geraten zunehmend unter Kontrolle des europäischen und US-amerikanischen Militärs. Damit sichern sie sich eine der weltweit meist befahrensten Schiff-

**FIGHT NATO**

**FIGHT imperialism**

fahrtsrouten für Öl. Dazu gehört auch der Krieg im Jemen, unterstützt vor allem von den USA, von England und von Saudi-Arabien, der unter dem Vorwand der Terrorismusbekämpfung gegen die Houthis geführt wird. Die USA wollen ihre militärische Unterstützung für das jemenitische Regime verstärken. Dazu gehört auch die Ausbildung einheimischer Spezialeinheiten durch US-amerikanische Offiziere. Passend dazu soll am 28. Januar in London eine internationale Konferenz der Kriegstreiber stattfinden, die mit der geplanten Afghanistan-Konferenz zusammenfällt. Es soll über eine größere Einsatztruppe in Somalia und über eine gemeinsame westliche Strategie für die „Terrorbekämpfung“ im Jemen verhandelt werden. Der deutsche Imperialismus mischt auch hier an vorderster Front mit. Westerwelle kündigte weitere Militär-Aufrüstungshilfe an und machte als einer der Geldgeber klare Ansagen an das Staathalter Regime.

### **Kampf den imperialistischen Kriegen, Kampf der Militarisierung!**

Der Expansionsdrang nach Außen geht Hand in Hand mit den Angriffen des Kapitals auf unsere Rechte. Für die Maximierung ihrer Profite ziehen deutsche Monopolunternehmen, nach Afghanistan, um noch höhere Profite aus der Arbeiterklasse herauszupressen. Gleichzeitig werden hier Tausende von Arbeitsplätzen vernichtet. Weltweit schaffen sie in Namen der „Demokratie und Freiheit“ Foltergefängnisse, Gefangenenlager und Abschiebeknäste. Im Namen der „Sicherheit“ bieten sie mehr Überwachung und noch



mehr Kontrolle. Dadurch sollen wir darauf vorbereitet werden, dass die innere Faschisierung weiter vorangetrieben wird. Dazu gehört auch das ELENA-Verfahren (elektronischer Entgeltnachweis). Das Verfahren beinhaltet die zentrale Speicherung von ArbeiterInnendaten und die Nutzung dieser Daten durch das Arbeitsamt. In dieser Datenbank werden Streikbeteiligung, Aussperrung, Fehlzeiten und Abmahnungen erfasst.

Die Kämpfe der letzten Jahre haben uns gezeigt: Wir sind nicht gut organisiert. Wir können den Herrschenden nur vereint unsere Kampfkraft entgegensetzen. Kriegstreiber und Kriegsstrategen können wir nur aufhalten, wenn wir Arbeiter + Arbeiterinnen uns gegen sie stellen, wenn wir die Transportwege und Produktion lahm legen. Um das zu erreichen müssen wir uns und unsere Kolleg/innen in den Betrieben organisieren. Dazu brauchen wir eine entschlossene Partei, die die Angriffe des Kapitals mit breitem Klassenkampf beantwortet, die den Kriegstreibern das Handwerk legt und der Arbeiterklasse ungeahnte Möglichkeiten der Entwicklung öffnet.

**Auf nach München: Am 06.02.2010 zur Internationale Großdemonstration um 12 Uhr am Marienplatz. Raus gegen die Kriegskonferenz! Rein in den internationalistischen Block!**

**Machen wir den Nato-Kriegsstrategen Dampf - mit KLASSENKAMPF!**

**Die Antwort auf Kapitalismus und Krieg heißt sozialistische Revolution!**

**Für den proletarischen Internationalismus!**

# **TROTZ ALLEDDEM!**

**Zeitung für den Aufbau der Bolschewistischen Partei Deutschland**

<http://www.trotzalledem.tk>  
email: [trotz.alledem@gmx.net](mailto:trotz.alledem@gmx.net)

V.i.S.d.P: H. König, Kafkastr. 56, 50829 Köln

Januar 2010